

Ansprechpartner

Praxis für Kardiologie
Ärztehaus



MVZ der Elisabeth-Krankenhaus Essen GmbH

Ruhrallee 81
45138 Essen

Fon 0201 643-94100
www.contilia.de



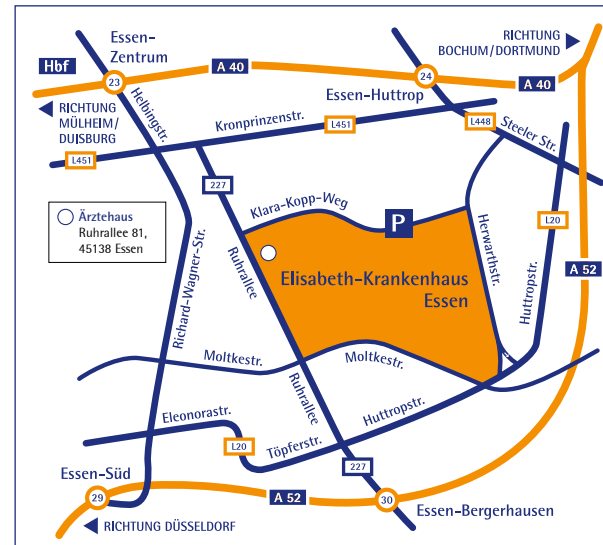
Dr. Jürgen Kolditz
Internist | Kardiologe
in der Praxis für Kardiologie
Ärztehaus Ruhrallee 81

Fon 0201 643-94100
j.kolditz@contilia.de



Dr. Manfred Kochhäuser
Internist | Kardiologe
in der Praxis für Kardiologie
Ärztehaus Ruhrallee 81

Fon 0201 643-94100
m.kochhaeuser@contilia.de



04.2014

Herzenssache

Praxis für Kardiologie Medizinisches Versorgungszentrum

Für das Wichtige. Im Leben.

Für das Wichtige. Im Leben.

Herzlich willkommen in der Praxis für Kardiologie.



■ Bei uns ist Ihr Herz in besten Händen

Als Patient stehen Sie im Mittelpunkt. Deshalb ist es uns sehr wichtig, Sie im individuellen Gespräch ohne Zeitdruck persönlich kennenzulernen und zu beraten. Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, Sie nach den modernsten medizinischen Erkenntnissen rund um Ihre Herz- Kreislaufkrankung zu betreuen. Dabei verstehen wir uns als Ergänzung zur kompetenten Behandlung durch ihren Hausarzt und möchten bei speziellen Fragestellungen unterstützen und beraten.

Wir legen großen Wert auf die ganzheitliche Betrachtung des Patienten und wollen uns ausreichend Zeit nehmen für das persönliche Arzt-Patientengespräch. Bitte haben Sie Verständnis, dass sich so Wartezeiten bei der Terminabsprache und im Untersuchungsablauf nicht vermeiden lassen. Die Praxis für Kardiologie (MVZ) wird repräsentiert durch Dr. Jürgen Kolditz und Dr. Manfred Kochhäuser, zwei sehr erfahrene Kardiologen aus langjähriger Tätigkeit im Krankenhaus in verantwortlicher Position, die eine kompetente Diagnostik auf dem gesamten Gebiet der Herz-Kreislauf-erkrankungen gewährleisten. Nahezu alle nichtärztlichen Mitarbeiterinnen haben jahrzehntelange Erfahrung aus der Tätigkeit in kardiologischen Fachpraxen.

Herzpatienten werden fortlaufend fachärztlich betreut, um rechtzeitig notwendige Behandlungsanpassungen vorzunehmen oder erweiterte Untersuchungen zu veranlassen. Bei den diagnostischen Maßnahmen verfahren wir nach dem Prinzip „so schonend wie irgend möglich, aber so eingreifend wie eben notwendig“. In unserem Konzept gilt bei der Behandlung und Medikation „so wenig wie möglich, aber so viel wie erforderlich“.

■ Konventionelle Diagnostik

In schonenden Untersuchungsverfahren prüfen wir, ob ein Hinweis auf eine Erkrankung vorliegt.

Untersuchungen in unserer Praxis:

- Herzbezogene körperliche Untersuchung
- 12 Kanal Ruhe EKG
- Belastungs EKG Ergometrie)
- Farb-Doppler-Echokardiografie
- Belastungs-Echokardiografie (Stress-Echo)
- Farb-Duplex-Sonografie der hirnersorgenden Arterien
- Farb-Duplex-Sonografie der Arterien der unteren Extremitäten
- Farb-Duplex-Sonografie der abdominellen Aorta
- Lungenfunktionsprüfung
- Herzschrittmacherkontrolle incl. ICD und CRT-Systeme
- Langzeit EKG
- Langzeit Blutdruckmessung
- Bedarfs EKG (Eventrekorder)
- Gespräch und Therapieplanplanung

■ Ergänzende nicht eingreifende Bildgebung

Bildgebende schonende Verfahren, wie Computertomografie oder Kernspintomografie des Herzens, können in enger Absprache mit der Klinik für Kardiologie und Angiologie des Contilia Herz- und Gefäßzentrums durchgeführt werden

- Magnet Resonanz Tomografie des Herzens (MRT)
- Belastungs MRT (Stress MRT)
- Computertomografie des Herzens (Cardio CT)
- Transösophageale Echokardiografie (TEE)

■ Notwendige eingreifende Diagnostik und Behandlung

Wenn Ihre Erkrankung doch invasive Diagnostik oder Behandlung erfordert kann in Zusammenarbeit mit dem Contilia Herz- und Gefäßzentrum die Kompetenz der Spezialisten in jedem Teilbereich der Kardiologie in Anspruch genommen werden.

Organisatorisch bestehen zu Ihrem Vorteil kurze unbürokratische Wege. Notwendige Herzkatheteruntersuchungen können beispielsweise ambulant oder kurzstationär durchgeführt werden.

- Herzkatheteruntersuchung (auch ambulant)
- Dilatationsbehandlung mit Stenteinlage (Gefäßerweiterung)
- Elektrophysiologische Untersuchung bei Rhythmusstörungen
- mit eventueller Ablationstherapie
- Herzschrittmacher- und Defibrillatorimplantation

Mit ihrem Einverständnis sorgt ein kontinuierlicher Informationsfluss aus der Praxis in den stationären Bereich und wieder zurück dafür, dass reibungslos alle erforderlichen Befunde stets zur Verfügung stehen und Doppeluntersuchungen vermieden werden.

Insgesamt ist aus unserer Sicht in diesem Konzept die Betreuung der Patienten an der schwierigen Schnittstelle von ambulanter und stationärer Versorgung optimal gewährleistet.